

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

Aus dem Inhalt

Stühlerücken bei den großen Radiomissionen: Die Geschicke von HCJB World Radio und Trans World Radio werden künftig von David Johnson und David Tucker geleitet. Auch Adventist World Radio bekommt mit Dr. Ben Schoun einen neuen Direktor.

Polens meistgehörter katholischer Radiosender Radio Plus hat wegen Schulden von mehr als zwei Millionen Mark Konkurs angemeldet.

Die katholische Kirche hat einen neuen Weltverband für Kommunikation: Signis.

Am 26. Oktober 2001 fand die Grundsteinlegung des künftigen Sendezentrums von Christian Vision statt. Unter dem neuen Namen Voice International sendet man inzwischen in Englisch, Chinesisch und Indonesisch.

Zahlreiche Radiomissionen haben ihre Sendezeit auf der Telekom-Kurzwellenstation in Jülich ausgebaut. Ein neuer Kunde ist Remnants Hope Ministries.

Adventist World Radio gibt die Kurzwellenstation in Forlí auf.

Mother Angelica, die Gründerin von ETWN und WEWN Birmingham hat einen zweiten Schlaganfall erlitten.

Dietmar Fischer hat einen Hörfahrplan der internationalen, deutschsprachigen religiösen Sendungen zusammengestellt.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 99
(NOVEMBER 2001-JANUAR 2002)

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk November 2001

Afrika

Kenia: FEBA-Antrag für weitere UKW-Station

(FEBA/HjB) FEBA Kenya hat sich um eine UKW-Lizenz in der Hauptstadt Nairobi beworben. Die protestantische Radiomission, die ihre Anfänge mit einer Kurzwellenstation auf den Seychellen hatte, ist seit 2000 mit Baraka FM 95,5 in Mombasa aktiv.

Malawi: Trans World Radio will den Empfang landesweit ausweiten

(DFC) Der Präsident vom Malawi, Dr. Bakili Maluz, hat bei der Einweihung von TWR Blantyre 89,1 am 20. Juli 2001 Trans World Radio aufgefordert, das ganze Land mit einem christlichen Radioprogramm zu versorgen, um so den Kampf gegen HIV/AIDS zu unterstützen. Mit 1,5 Million Menschen, die HIV-positiv sind, besteht hier dingender Aufklärungsbedarf.

Malawi ist ein Land mit 10,5 Million Menschen, von denen 60% Christen sind und 20% Muslime. Sie sprechen meist Chichewa (3,2 Mio.), Lomwe (1,6 Mio.), Yao (1,0 Mio.) und Tembuka (0,7 Mio.).

TWR hat inzwischen eine Untersuchung für eine landesweite Versorgung durchgeführt und dem Ministerium für die Medien eine Liste von elf Standorten mit der Bitte übergeben, Frequenzen bereitzustellen. Mit der Eröffnung von TWR Blantyre 89,1 ist die erste Phase des Projektes beendet. In der Zweiten soll das UKW-Netz mit Sendern in Zomba (Süden) und Dedza Hill bei der Hauptstadt Lilongwe (Mitte) erweitert werden. Außerdem soll ein 1 kW Tropenbandsender errichtet werden, der nach Einbruch der Dunkelheit das ganze Land erreichen soll. Alle Sender werden von HCJB zur Verfügung gestellt. In der dritten Phase soll ein UKW-Sender in Chitipa im Norden errichtet werden.

Tansania / Südafrika: Kurzwellensendungen von Adventist World Radio in Maasai

(AWR/HjB) Adventist World Radio sendet seit dem 28. Oktober 2001 auch für die

Maasai in Kenia und Tansania. Wie Samuel Misiani, Direktor der AWR Africa Region erläutert, folgen die meisten noch ihrem halb-nomadischen Lebensstil und sind damit für direkte, regelmäßige Kontakte schwer zu erreichen.

Die Sendungen werden von Ole Libabu am Adventist Media Centre in Morogoro produziert und auf Kurzwelle aus Meyerton ausgestrahlt. Sie kommen auf früheren englischen Sendeplätzen 4.30-5.00 Uhr auf 12080 kHz und 17.30-18.00 Uhr auf 12130 kHz in Verbindung mit Sendungen in der ostafrikanischen Verkehrssprache KiSwahili. Während es auch andere internationale religiöse und nicht-religiöse Sendungen in KiSwahili gibt, ist AWR mit Maasai die einzige Kurzwellenstation.

Amerika

Guatemala: Neuer Missionssender auf Kurzwelle

(cumbre/HjB) Seit Mitte November 2001 sendet Radio Amistad San Pedro La Laguna Sololá 11.00-12.00 Uhr auf 4700 kHz (500 W) und setzt damit das UKW-Programm von 90,7 MHz (250 W) für einen 75 km-Umkreis in der Region Atitlan auf Kurzwelle um. Die von Isaac Batz geleitete Station sendet ein Mischprogramm aus Musik, Bildung und Religion in Tzutuil, Cakchiquel, Quiche und Spanisch und steht den zehn Baptistengemeinden der Region nahe. Das Radio Committee der Iglesia Bautista Getsemani in San Pedro La Laguna hatte im Sommer 2001 eine Kurzwellenlizenz für Radio Amistad erhalten. Larry Basinger, der den Sender gebaut und installiert hat, hat auf diese Weise schon mehrfach Missionssender in Mittelamerika unterstützt.

Ecuador: Neue Marktstrategie für HCJB Televozandes

(HCJB 9.11.2001/HJB) Televozandes, der Fernsehweig von HCJB World Radio (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec) übernimmt die Übersetzung der EO-Fernsehserien "Jakobsleiter" und "Überall und Nirgends" vom Niederländischen ins Spanische. Die Kooperation mit Evangelische Omroep führt gleich in zwei neue Bereiche: Verteilung und kommerzielle Vermarktung. Direktor John Gowan beschreibt dies als "fundamentale Veränderung": "Televozandes hat seine Programme bisher fast ausschließlich bei

christlichen Fernsehstationen in Lateinamerika verbreitet." Nun will man diese Programme und Programme anderer Anbieter als Paket auch an nicht-religiöse Sender vermarkten.

Kanada: TWR-Pilotprojekte für regionale christliche Sendungen in Chinesisch und Punjabi

(TWR/HjB) Trans World Radio Canada, das bisher vor allem finanzielle Beiträge zur weltweiten Arbeit von Trans World Radio leistete, hat zwei regionale Projekte begonnen, mit denen man Zuwanderer nach Kanada in ihren Muttersprachen erreichen will. Trans World Radio bringt dabei vor allem technische Erfahrung und internationale Kontakte zu Produzenten ein.

TWR Canada (www.twrcan.ca) und Chinese Gospel Broadcast Ministry arbeiten seit April 2001 an einer Station für die chinesisch-sprachige Bevölkerung von British Columbia und Washington, die im Frühjahr 2002 die Sendungen aufnehmen soll. Praise FM 106,5 MHz wäre dann eine von vielleicht zehn chinesisch-sprachigen christlichen UKW-Stationen weltweit. Trans World Radio spricht von einem Hörerpotential für die Station von gut 500000 Menschen. Allein im Großraum Vancouver, wo es gut 100 chinesische Gemeinden gibt, sollen gut 200000 Zuwanderer nur Chinesisch sprechen. Wenn das Projekt funktioniert, dann stehen bereits Calgary, Edmonton und Montreal und in den USA Seattle und San Francisco auf der Liste. Ein zweites Projekt betrifft Punjabi, das von südasiatischen Immigranten gesprochen wird. Diese Station sollte noch vor Jahresende auf Sendung gehen.

1973 begründeten Dr. Carl Seyffert und Pastor Art Murfin ein kanadisches Büro von Trans World Radio. Am 2. Januar 1982 begann Carl Seyffert als hauptamtlicher Direktor von TWR-Canada. Bisher verfolgte TWR als Hauptzwecke die Öffentlichkeitsarbeit für Trans World Radio in Kanada, Spenderbetreuung für kanadische Mitarbeitende von Trans World Radio und die Finanzierung von Radioprogrammen.

USA (Colorado): Aus dem Leben des neuen HCJB-Präsidenten David J. Johnson

(DFC/HjB) Die Leitung von HCJB World Radio hat im September 2001 David Johnson zum Präsidenten ernannt. Er ist der

sechste Präsident in der 70-jährigen Geschichte von HCJB World Radio.

David J. Johnson wurde am 28. Januar 1954 in Ecuador geboren, wo seine Eltern in Cuenca als Missionare bei der World Mission Prayer League arbeiteten. Von 1972 bis 1974 studierte er am California Lutheran Bible Institute in die USA. Später setzte er sein Studium an der Azusa Pacific University in Kalifornien fort. Er beendete es im Jahre 1977 mit einem Bakkalaureat in Sozialarbeit. In dieser Zeit heiratete er im August 1976 Susan Alness. Dave und Susan haben vier Kinder: Sarah (*79), Heather (*81), Michelle (*84) und Luke (*90) und ein Enkelkind.

Ab 1979 war David Johnson bei Campus Crusade for Christ als Spieler und Trainer der Fußballmannschaft von Athletes in Action. Im Jahre 1981 schloss er sich den Memphis Americans von der Major Indoor Soccer League an, wo er bis 1984 als Assistenztrainer und Spieler tätig war. Danach wirkte er bei den Milwaukee Wave von der National Professional Soccer League für zwei Jahre als Cheftrainer und Generaldirektor (1984-86).

Ab 1986 arbeitete David Johnson wieder bei der Azusa Pacific University, zunächst als Direktor für Öffentlichkeitsarbeit, dann als Direktor des Datenverarbeitungszentrums (1990-93) und Direktor für Internationale Programme (1993-94). Dave erwarb im Jahre 1990 den Magister in der Sozialarbeit bei der APU und wirkte an der APU Fakultät für Informatik als Honorarprofessor (1990-94). Am 23. Okt. 1999 ehrte ihn APU in Verbindung bei der Hundertjahrfeier der Schule als einen der 100 hervorragenden Schüler unter 20.000 Absolventen. Ab 1994 war David Johnson bei HCJB World Radio Direktor für die Internationale Rundfunkgruppe (1994-96) und Direktor für Internationale Operationen (1996-97), bevor er im September 1997 als Exekutivdirektor in den Vorstand berufen wurde. In den folgenden Jahren war er führend an der Regionalisierung der Verantwortung beteiligt und an der Entstehung der Regionalwerke Latin America, Euro-Asia, Sub-Saharan Africa, North Africa/Middle East and Asia/Pacific. Ein wichtiger Arbeitszweig bei der Ausrüstung lokaler Partner ist die eigene Senderfirma in Elkhart. In den vergangenen zehn Jahren hat HCJB World Radio gut 200 lokale Radioarbeiten mit technischer Hilfe unterstützt.

USA (Tennessee): Kurzfristige Frequenzwechsel bei WCCR Nashville

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk

(HjB) Die US Air Force hat gegen die Nutzung der Frequenz 7460 kHz durch WWCR (1300 WWCR Ave., Nashville, Tennessee 37218, USA, www.wwcr.org) Einspruch erhoben, die 22.00-14.00 Uhr für Sendungen des Overcomer Ministry vorgesehen war. In der Folge musste WWCR Nashville den 24-Stunden-Kanal von Brother Stair neu planen, was auch Auswirkungen auf die Sendepläne der anderen WWCR-Sender hatte.

Am 12. November 2001 wurden unter anderem folgende Sendeplätze auf anderen WWCR-Kanälen mit Brother Stair beobachtet.

02.00-03.00 3215

04.00-04.30 3215

06.00-07.00 3210

07.00-12.00 5070

10.00-11.00 9475

Uhr Weltzeit Frequenz Sprache

Etwa eine Woche später hatte man einen neuen Sendeplan gefunden:

22.00-05.00 7435

05.00-14.00 7560

14.00-22.00 9475

Uhr Weltzeit Frequenz Sprache

Asien

Viele neue Gemeinden durch IBRA-Sendungen für den Nahen Osten

(HCJB 2.11.2001/HjB) Nach Angaben von IBRA-Radio (Box 4033, SE-141 04 Hudinge, Schweden, +46 8 608 96 T-80, F 89, ibra@ibra.se) sind aufgrund von christlichen Radiosendungen in den letzten vier Jahren 500 neue evangelikale (Haus-)Gemeinden im Nahen Osten entstanden. Die pfingstkirchliche Radiomission beruft sich für die Zahl auf die Hörerreaktionen von zwei Sonderprogrammen. Seit 1997 sendet IBRA-Radio die Programme "Gemeinde ohne Mauern" und "Gemeinde in meinem Haus", die sich nicht an Einzelpersonen wenden, sondern an Hausgemeinden.

Die meisten der 280 Mio. Arabisch sprechenden sind Muslime, es gibt aber auch teilweise namhafte christliche Minderheiten wie die 10 Prozent Kopten in Ägypten. Davon zu unterscheiden sind die jüngeren Missionskirchen westlicher Kirchen und insbesondere evangelikaler Missionen.

Die von IBRA-Radio organisierten Sendungen kommen auf folgenden Frequenzen aus Russland:

19.00-19.30 1170 Türkisch

20.00-21.30 1170 5935 7425 9450 Arabisch

Uhr Weltzeit Frequenz Sprache

Die Mittelwelle 1170 kHz wird auch von Auslandsdiensten in Arabisch oder Türkisch eingesetzt.

GUS: Relaisendungen von religiösen Sendern

(NRu/DFC) Auch in der Sendeperiode B01 haben einige christliche Sender wieder Sendezeit bei den Betreiber von Sendeanlagen in den GUS-Staaten angemietet.

Gavar - Armenien:

12.00-12.15 6240 (100 kW) TWR

16.55-18.40 5855 (100 kW) TWR

Almaty - Kasachstan

16.30-17.00 9355 (200 kW) Di Fr Stimme der Orthodoxie

Taschkent - Usbekistan

14.50-16.20 9865 (100 kW) Radio

Vaticana

17.10-17.40 6210 (100 kW) Radio Vaticana

23.00-00.30 7430 (200 kW) TWR (alternativ 7325 kHz)

Russland

CRR-3 (Samara)

07.00-16.00 17765 (100 kW) University Network (Gene Scott)

TCR-4 (Krasnodar)

06.00-09.00 15455 (250 kW) Radio Mariya

16.00-23.00 7400 (250 kW) Radio Mariya

CRR-8 (Chabarowsk)

22.00-22.45 6205 (120 kW) Radio

Vaticana (ab 3. März 2002 auf 11830)

CRR-8 (Komsomolsk-na-Amure)

12.00-13.00 9880 (250 kW) Herald Broadcasting Service

CRR-8 (Irkutsk)

00.30-02.00 9825 (250 kW) TWR (ab 3. März 2002 auf 15580)

11.15-16.30 7420 (250 kW) TWR

13.00-14.00 7460 (250 kW) Herald

Broadcasting Service

TCR - 12 (Chita)

13.00-13.45 6205 (500 kW) Radio

Vaticana

Wladiwostok Radio Centre

09.00-09.30 12110 (100 kW) So Radio

Ezra

12.00-13.00 5915 (250 kW) Herald

Broadcasting Service

Uhr Weltzeit Frequenz Programm

Iran: Sendeplan der Stimme der Islamischen Republik

(HjB) Die Stimme der Islamischen Republik Iran hat zum 2. Dezember 2001 folgende fremdsprachige Sendungen:

Arabisch

02.30-04.27 7155 9640

02.30-06.27 576 9895

02.30-16.27 15545

04.30-16.27 15125

05.30-11.27 612

09.30-12.27 21545 21820

10.30-15.27 13675

12.45-21.27 9860

16.30-21.27 6025 6065 13750

17.30-21.27 6200

18.30-02.27 7115

21.30-01.27 6200 11710

24 hrs 1224

Voice of Islamic Palestinian Revolution

03.30-04.30 7250 9505

19.30-20.27 6025 6065 6200 7115 9860

13750

19.00-19.27 7105 7175 "Intifadah Al-Aqsa", zuvor Radio Schalom in Englisch

Voice of Islamic Revolution of Iraq

04.30-05.30 7250 9505

Fremdsprachen

00.30-02.30 9630 9650 9660 Spanisch

00.30-01.30 6005 6085 9640 765 Bengali

00.30-01.30 6065 6135 Englisch

01.00-03.00 5950 720 Tadschikisch, 2.30 Usbekisch

01.30-02.30 7190 9880 Kasachisch

01.30-02.30 6135 Spanisch

01.30-02.30 6010 6190 7210 765 1098

Urdu

02.30-04.57 1449 Turkmenisch

02.30-03.30 6095 9525 9605 765 1098

Paschtu

02.30-02.57 9805 9830 11780 11850 Russisch

02.30-03.30 6065 Spanisch

02.30-03.00 15165 17640 Hindi

03.00-04.30 6160 720 Dari

03.00-03.30 7295 Armenisch

03.30-05.30 11720 702 Aseri

03.30-05.27 612 639 Kurdisch

03.30-04.30 13640 15125 15260 15595

KiSwahili

04.30-06.00 15260 15365 Türkisch

05.30-06.30 15235 17680 17860 Bosnisch

05.30-06.30 17590 17785 Spanisch

06.00-06.57 17840 21810 Haussa

06.30-07.30 15235 17680 Albanisch

06.30-07.30 17590 21645 21775 Französisch

06.30-07.30 15084 17560 17605 Italienisch

07.30-08.30 15084 21770 Deutsch

08.30-11.57 11860 Dari (erheblich ausgebaut)

09.00-09.27 11675 17680 Paschtu

09.30-10.00 9615 9885 15260 Armenisch

10.00-11.00 17780 21755 KiSwahili

11.00-12.30 15375 15385 15480 21470

21730 702 765 Englisch

11.30-14.27 639 1161 Kurdisch

12.00-13.00 15084 15275 17610 Italienisch

12.00-14.57 3945 720 Dari aus Mashad (zusätzlich)

12.30-13.30 15200 15585 17560 17690

Malaiisch

12.30-13.30 7165 9790 11870 13775 765

1098 Paschtu

13.00-14.00 11745 13755 15410 Kasachisch

13.00-13.30 9655 9880 Japanisch

13.30-15.00 7145 9480 9655 11775 11950

13595 765 1098 Urdu

13.30-14.30 9810 11670 13640(13645)

15240 Chinesisch

14.00-15.00 9575 11660 11930 702 1449

Russisch

14.30-17.00 6200 702 1323 Aseri

14.30-16.27 1161 Kurdisch

14.30-15.30 6090 9885 11870 15135 Bengali

14.30-15.30 7270 765 1098 Paschtu

15.00-18.27 1449 Turkmenisch

15.00-17.30 5955 720 Usbekisch, 16.00 Tadschikisch

15.00-15.30 7195 11775 11950 13745

Hindi

15.30-17.30 7270 765 1098 Urdu

15.30-16.30 9605 117640 11870 Englisch

15.30-16.30 7165 7200 7230 9705 9810

11785 Russisch

16.00-17.30 7125 9735 Türkisch

16.30-17.30 6185 7230 9780 Armenisch

16.30-17.30 3945 6005 6015 7195 1098

Paschtu

17.00-17.45 702 Georgisch

17.30-18.30 7295 11660 11895 Bosnisch

17.30-19.27 3945 Dari (verdoppelte Sendezeit)

17.30-18.30 6180 7190 9500 Deutsch

17.30-18.30 9595 11750 KiSwahili

17.30-18.30 6035 7115 7205 7305 Russisch

18.30-19.27 936 Assyrisch

18.30-19.30 6100 7165 9610 Albanisch

18.30-19.30 6180 7135 9565 9805 Französisch

18.30-19.27 11880 15140 Haussa

18.30-19.30 639 702 Türkisch

19.30-20.30 6110 9890 11695 15140 702

Englisch

19.30-20.30 6045 7100 7205 9805

Russisch

19.30-20.00 7295 9615 11890 Italienisch

20.30-21.30 6100 11895 Albanisch
 20.30-21.30 6005 9750 Spanisch
 21.00-21.30 6125 7180 Japanisch
 21.30-22.30 6100 7235 9710 Bosnisch
 21.30-22.30 9780 11740 Englisch
 23.30-00.30 7130 7210 9635 Chinesisch
 23.30-00.30 6135 11730 Französisch
 Uhr Weltzeit Frequenz Programm

Die Sendeanlagen für die Sendungen in den mittleren und fernen Osten stehen in Mashad (Provinz Khorassan), Sirdjan (Kerman) und Zahedan (Sistan, Belutschistan). Die Sendungen für südwestlich von Iran gelegene Zielgebiete kommen aus Maschahr (Khuzistan), die für den europäischen und amerikanischen Raum aus Kamalabad nahe Karadj.

Korea (Süd): Neue FEBC-Station

(MNN 8.11.2001) Nach einer Reihe von Testsendungen hat die Far East Broadcasting Company am 12. November 2001 einen weiteren UKW-Sender in Betrieb genommen. HLDZ-FM P'ohang sendet auf 90,3 MHz (3 kW) und ist als Vollprogramm mit starkem religiösen Anteil angelegt. Nach Angaben von FEBC-Präsident Jim Bowman hat der Regionalsender in ein Hörerpotential von gut 1 Mio. Menschen im Großraum Pohang, Youngchun, Kyungjoo

Europa

Großbritannien: Wintersendeplan von Salama Radio

(WB/HjB) Salama Radio (Dr. Jacob Abdalla, Chairman, Salama Radio, Harvestime Ministries, P.O.Box 126, Chessington, Surrey, KT9 2WJ, United Kingdom, admin@salamaradio.org) sendet seit dem 28. Oktober 2001 nach folgendem Sendeplan aus Großbritannien für Westafrika:

19.00-20.00 12025 (Skelton) (ex 15475)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Die Station sendet täglich in Hausa und Englisch, dienstags, donnerstags und samstags wird :20-:40 eine Sendung in Fulani eingeschoben.

Polen: Polens meistgehörter katholischer Radiosender bankrott

(APD) Polens meistgehörter katholischer Radiosender Radio Plus hat wegen Schulden von mehr als zwei Millionen Mark Konkurs angemeldet. Ursache seien stark sinkende Werbeeinnahmen, sagte der

Chef des Medienunternehmens, Pater Miroslaw Piesur, nach einer Meldung der polnischen Nachrichten-Agentur KAI vom 2. November. Mitarbeiter, die seit Sommer Lohnkürzungen hinnehmen mussten, seien nicht mehr in ihre Büros gelassen worden. Der Sender erzielte zuletzt die drittgrößten Reichweiten unter den kommerziellen Radiostationen des Landes.

Mitarbeitervertreter appellierten an Warschaus Kardinal Jozef Glemp und den Vatikan-Botschafter in Polen, Erzbischof Jozef Kowalczyk, den Bestand der Radiostation zu garantieren. Das 1997 gegründete Radio Plus war als Kern eines katholischen Mediennetzwerks gedacht, das Evangelisation und kommerzielle Interessen verbinden sollte. Kritiker werfen den polnischen Bischöfen, die zunächst Haupteigner des Senders waren und ihre Anteile im August 2001 an ein kirchliches Unternehmen überschrieben, das Fehlen einer durchdachten Medienstrategie vor. Zum Zusammenbruch des Senders hätten auch unfähiges Management und falsche Führung der Mitarbeiter beigetragen.

Vatikan: Signis begründet

(HjB) Die katholische Kirche hat einen neuen Weltverband für Kommunikation: Signis (www.signis.org).

Der Interessensverband entstand aus der Fusion des internationalen Verbandes katholischer Radio- und Fernsehsender UNDA (130 nationale und 23 internationale Verbände) und der internationalen katholischen Organisation für Kino und Film OCIC (140 Mitglieder). Zum neuen Präsidenten wurde der australische Pater Peter Malone gewählt, der seit 1998 Präsident der OCIC war. Vizepräsidenten sind Augustine Loorthusamy, Dekan der Fakultät für Kommunikationswissenschaften in Kuala Lumpur, und Gaye Williams Ortiz, Professorin am University College von Ripon und York, Produzentin von Radioprogrammen sowie Fernsehmoderatorin bei der BBC.

Der Gründungskongress fand vom 19. bis 27. November mit etwa 500 Teilnehmenden in Rom statt. Bei einer Ansprache an die Versammlung äußerte Papst Johannes Paul II. die Hoffnung, "dass Signis sich ausbreitet und noch effizienter an dem arbeitet, was seine beiden Vorgängerorganisationen in den letzten 70 Jahren bereits realisiert haben. Es geht um die Aufgabe der Evangelisierung in und durch die Kommunikationsmittel." Ebenso rief er die

Teilnehmenden auf, ein Gewissen in der Medienwelt zu sein. Man müsse "den Menschen helfen, dass sie sich über den enormen Einfluss, den die Medien in ihrem Leben haben, bewusst werden. Das bedeutet, dass man in der Qualität des Inhaltes gut abwägen und einen konstruktiven Dialog zwischen den "Herstellern" der Kommunikationsmittel und den Nutzern herstellen muss."

Im Rahmen des Weltkongresses fand vom 22. bis 24. November 2001 auch das "Multimedia World Forum" statt. Auf dem Programm standen Symposien und Studientreffen zu aktuellen Themen (Globalisierung, Medienerziehung, Theologie und Kommunikation in den Medien), die Vorstellung religiöser Programme, ein Querschnitt durch Dokumentar- und Fictionproduktionen, eine Videothek und Seminare für Webmaster.

Vatikan: Eschatologie - Thema der dritten Weltvideokonferenz

Das Verständnis des Jenseits in der heutigen Zeit war am 29. November 2001 Hauptthema der dritten Weltvideokonferenz der Kleruskongregation. Unter dem Titel "Die Eschatologie vom Zweiten Vatikanum bis heute" äußerten sich Theologen aus aller Welt zu Fragen wie dem Tod, das Jüngste Gericht, Fegefeuer, Himmel und Hölle. Die Vorträge konnten live unter der Internetadresse der Kleruskongregation www.clerus.org verfolgt werden. Sie stehen jetzt als real video und Text zur Verfügung.

In der Eröffnungsansprache stellte der kolumbianische Kardinal Dario Castrillón Hoyos fest, dass die Literatur des 20. Jahrhunderts, "die geprägt ist von Angst, existenzieller Leere und Sinnlosigkeit des Lebens, ein Zeugnis für das Streben des heutigen Menschen nach Transzendenz ist. Ohne diese Transzendenz wird der Tod zu einem dramatischen Lebenskapitel". Die katholische Theologie äußert sich in dem Dokument der Internationalen Theologischen Kommission über "aktuelle Probleme der Eschatologie" (1992). Insofern Gott gefunden wird stellt er sich als Himmel dar, hat man ihn aber verloren, dann stellt er sich als Hölle dar; insofern er richtet ist er das Gericht selbst, insofern er reinigt, ist er Fegefeuer".

Prof. Jean Galot von der römischen Jesuitenuniversität "Gregoriana" bot anhand der Evangelienperikopen über den Tod des "guten Schächers" ein Bild der christlichen

Lehre über die Auferstehung und das Leben nach dem Tode. "In der letzten Zeit gibt es immer mehr Menschen, die den Glauben an die Auferstehung durch den Reinkarnationsglauben zu ersetzen versuchen. Demnach inkarniert sich der Mensch nach seinem Tod in einem anderen Wesen, ob Mensch oder Tier, um sich von seiner Schuld zu befreien und ein neues, besseres Leben zu beginnen. Diese Lehre entwertet das irdische Leben und sucht eine andere Persönlichkeitsidentifizierung, während die Wahrheit von der Auferstehung diese Identität stärkt und sie mit dem Leben Christi, des Auferstandenen ausfüllt", so Galot.

Prof. Bruno Forte, Mitglied der Internationalen Theologenkommision antwortete auf die Frage nach persönlichem und kollektivem Heil, persönlichem Gericht und Jüngstem Gericht: "Die Auferstehung Christi ist Erlösung des Individuums und gleichzeitig neues Leben für Kirche und Welt. Daher will die Eschatologie nicht so sehr einen Dualismus von individuellem und kollektivem Schicksal hervorheben, sondern etwas über die Zukunft des Individuums in Solidarität mit der Gemeinschaft und dem ganzen Kosmos aussagen".

Michael Hull von der New Yorker Fakultät des St. Joseph's Seminary betonte den biblischen Befund von der Hölle, die ja auch in der Heiligen Schrift unter anderem von Jesus selbst hervorgehoben wird. Sie zu leugnen käme der Leugnung menschlicher Freiheit gleich. Nichtchristen, die den guten Willen besitzen, können auch gerettet werden, doch, so hob Hull hervor, ist die Eingliederung in Christus und seine Kirche durch die Taufe in letzter Konsequenz und am Ende der Zeiten seien "wichtig". Das erklärt auch die letzten Worte Christi: Geht in alle Welt und lehret die Völker und tauft sie im Namen des Vaters ...". Daher ist das Christentum nicht eine Art "primus inter pares" unter den Religionen, sagte Hull.

Vatikan: Stimme Russland über Radio Vatikan

(WB/HjB) Die Stimme Russlands nutzt auch im Winterhalbjahr 2001/2002 Sendeanlagen von Radio Vatikan:

02.00-03.00 9765 Englisch

21.00-21.30 7230 Französisch

Uhr Weltzeit Frequenz Programm

Ozeanien

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk

Australien: Sendeplan von Christian Voice aus Darwin

(HjB) Am 26. Oktober 2001 fand die Grundsteinlegung des künftigen Sendezentrums von Christian Vision (PMB 5777, Darwin NT 0801, Australia, +61 (8) 8981 Telefon 6591, Fax 2846, www.vil.com.au, Dxr@vil.com.au) in Maroochydore (Queensland) statt. In 8 bis 12 Studios sollen 24-Stunden-Programme in Englisch, Mandarin, Indonesisch und Malaiisch produziert werden, die über die eigene Kurzwellenstation in Darwin und eventuelle lokale Abnehmer ausgestrahlt werden sollen. Die Parlamentsabgeordnete Fiona Simpson ließ den ersten Beton fließen und gab dem Sendezentrum den Namen Voice International Broadcast Centre.

Zugleich wurde eine Namensänderung der Trägerorganisation von Christian Voice zu Voice International bekanntgegeben. Wie Direktor Mike Edmiston mitteilte, wolle man damit ein mögliches Hindernis bei der Hörerschaft in Asien beseitigen. Man wolle sich nicht im Voraus zur Stimme einer Minderheit machen. "Unsere Programme und ihre Präsentation sind anders als das von der Kurzwelle Gewohnte und haben eine Hörerschaft nicht nur aus Christen angezogen. Wir wollen Freunde sein und uns die Freundschaft auch verdienen. Wir setzen auf Musik und Lifestyle, soweit sie sich mit den Kulturen in den Zielgebieten und unserem Christentum vertragen."

Während der Bauzeit wird das mehrsprachige Moderatorenteam aus provisorischen Studios auf dem Gelände senden. Bis Mitte 2002 kommt der Hauptteil des englischen Programms aus zugeführt, wo ein Programm für Sambia produziert wird.

Australien (Westaustralien): Aufbau des HCJB-Missionssenders

(HjB) Der Council of Kununurra hat im August eine Frist von 60 Tagen für Einsprüche gegen die geplante HCJB-Kurzwellenstation in Westaustralien gesetzt. Einsprüche könnten sich auf Gesundheitsrisiken, Störungen des Flugverkehrs oder anderer Medien beziehen. Ein 100-kW-Sender steht bereits in den USA zur Verschiffung bereit.

USA (Guam): Generalüberholung für KSDA geplant

(AWR/HjB) Adventist World Radio bereitet eine Generalüberholung der im März 1987 eröffneten Kurzwellenstation KSDA Guam vor. KSDA sendet derzeit über vier 100 kW-Sender in 23 Sprachen vor allem für Süd- und Ostasien. In zwei Jahren sollen fünf neue oder komplett überholte Kurzwellensender, eine neue Antennenschaltanlage und eine neue Steuerung zur Verfügung stehen.

USA (Guam): George Ross bei Frequenzplanungskonferenz

(NASB/HjB) KTWB gehört zwar zur internationalen Radiokette von Trans World Radio, entsendet zu den Frequenzplanungskonferenzen aber einen eigenen Delegierten. Die Konferenz in Montreal (2001) war nun schon die dritte Teilnahme für George Ross als Mitglied der Delegation US-amerikanischer Kurzwellenstationen. "Die gegenseitige Abstimmung der Frequenzen ist eine große Aufgabe. Man muss alle eingesetzten und für die nächste Sendeperiode geplanten Kurzwellen zusammenführen und überprüfen, wo sich Sender unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ausbreitungsbedingungen in die Quere kommen. All das wird auf diesen Konferenzen versucht."

Neben George Ross gibt es noch eine TWR-Delegation, die sich um die Frequenzkoordination für die anderen TWR-Sender kümmert. Die Regelung wurde nach einer Konferenz in Kuala Lumpur, Malaysia (August 2000) getroffen, nachdem KTWB dort erstmals beteiligt war. KTWB hat die mit der Teilnahme verbundenen Kosten jetzt fest ins Budget aufgenommen, denn man findet, dass sich die Investition lohnt.

George Ross nennt vor allem zwei Vorteile: "Erstens kann man Sendeplankollisionen sofort mit dem anderen Sender verhandeln und ausräumen. Der Kontakt von Angesicht zu Angesicht schafft auch eine Vertrauensbasis, die auch bei späteren Telefonaten und Kontakten hilft, Probleme ausräumen." Dies wird in den kommenden Jahren umso wichtiger, als sich mit dem abnehmenden Sonnenzyklus die Sender wieder um die niedrigeren Frequenzen streiten müssen. "Zweitens sind die Konferenzen natürlich eine hervorragende Informationsquelle für aktuelle Entwicklungen bei der Soft- und Hardware, aber auch bei den anderen Sendern allgemein." George Ross denkt hier unter anderem an die digitale Kurzwelle, die trotz Kinder-

krankheiten ein Hoffnungsträger ist und die Kurzwelle mit der deutlich besseren akustischen Qualität wieder konkurrenzfähig macht.

Deutschsprachiges Europa

Deutschland (Berlin): Ehe-Rettungs-Aktion von Radio Paradiso abgebrochen

(APD 28.11.2001/HjB) Wegen des unerwartet großen Echos musste das Berliner Radio Paradiso eine Aktion zur Rettung kaputter Ehen abbrechen werden. Während normalerweise zwei bis drei Anrufer täglich auf entsprechende Aufrufe reagierten, meldeten sich bei der Aktion täglich zwischen 20 und 30 Paare.

Seit dem 10. September hieß es bei Radio Paradiso zu jeder vollen Stunde: "Wir geben Ihrer Liebe eine neue Chance. Wir wollen Ihre Ehe glücklich machen. Glauben Sie mir, es gibt noch Hoffnung für Ihre Beziehung. Zusammen mit unseren Eheprofis schaffen wir es. Rufen Sie uns an." Die Aktion wurde am 9. November abgebrochen, da die vorhandenen Kapazitäten ausgeschöpft waren. Mehrere hundert Fälle seien zusätzlich aufgenommen, weitere an andere Beratungsstellen überwiesen worden. Insgesamt hätten 1500 Paare reagiert, berichtete der Berliner Baptistenpastor Volker Tepp, Geschäftsführer des freikirchlichen Dienstes "Beratung und Lebenshilfe".

Paradiso-Geschäftsführer Matthias Gülzow hat durch die Aktion gelernt, dass bei Partnerschaften "immer wieder die gleichen, alltäglichen Probleme vorherrschen". Gülzow ist davon überzeugt, dass eine derartige Aktion einem christlichen Pop-Sender wie Radio Paradiso auf den Leib geschrieben sei: "Das ist eine typische Aktion, bei der man nicht ständig wiederholen muss, dass wir ein christlicher Sender sind. Man muss nur glaubwürdig handeln."

Neben anderen Kirchen und Freikirchen sind der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten Gesellschafter bei dem christlichen Privatsender.

Deutschland (Hessen): Evangelische Kirche setzt auf Veranstaltungsradios

(LRü/HjB) Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau setzt weiter auf Veranstaltungsradios. Dafür sei eine Arbeitsgemeinschaft der bereits bestehenden sechs Initi-

ativen gegründet worden, teilte Pressesprecher Hans Genthe Ende Oktober in Darmstadt mit. Genthe übernimmt den Vorsitz, Geschäftsführer wird Oberkirchenrat Peter Schmidt. Das Landesmediengesetz ermöglicht seit 1996 gesellschaftlichen Gruppen, während Veranstaltungen Radiosendungen zu verbreiten. Innerhalb der Kirche haben sich die Initiativen radio ear in Rodgau, Radio ÜKW in Wald-Michelbach, WeWeWe in Butzbach, B-Radio in Birkenau, Bienenmarktradio in Michelstadt und Radio Melibokus in Seeheim gegründet. Nach Angaben von Genthe bestehen sie aus 30 bis 60 Personen. Sie organisierten jeweils pro Jahr im Schnitt eine mehrtägige Sendung.

Deutschland (Nordrhein-Westfalen): Kölner Erzbischof Kardinal Meisner für kirchlichen Fernsehsender

(HjB) Joachim Kardinal Meisner hat sich für den Ausbau der kirchlichen Aktivitäten in den Medien ausgesprochen. In einer Sondersendung des Kölner domradio nannte der Kölner Erzbischof am 1. November 2001 als Beispiel die Schaffung eines Kirchen-Fernsehsenders: "Es bewegt mich schon lange die Frage, ob wir nicht einen bundesweiten kirchlichen Fernsehkanal haben sollten. Aber das setzt natürlich voraus, dass wir technisch und personell den säkularen Medien einige Nasen weit voraus sind". Die Kirchenverantwortlichen müssten alle machbaren Chancen im Bereich der Verkündigung nutzen, wie das Erzbistum Köln dies zum Beispiel mit dem domradio getan habe.

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk Dezember 2001

Amerika

USA: Strategische Allianz von TWR und Grace to You

(TWR/HjB) Grace To You und TWR haben eine strategische Allianz zur Verbreitung des Programms in Lateinamerika geschlossen. Die Sendungen von Gracia a Vosotros, der spanischen Version der Bibelauslegungen von Dr. John MacArthur, sollen danach bei Anfangs 150 lateinamerikanischen Lokalstationen platziert werden. Radio Trans Mundial nutzt dafür die

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk

Verbindungen der Partner in Argentinien, Chile, Paraguay, Uruguay, Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Bolivien, der Dominikanischen Republik, Mexiko, Guatemala, Honduras und El Salvador. Außerdem werden sie bei Trans World Radio über Satellit nach Europa und in den Süden Afrikas übertragen.

USA (Florida): Russian Beacon eingestellt

(HjB) Der US-amerikanische Sendezeitmakler Affiliated Media Group, (8133 Baymeadows Way, Jacksonville, FL – USA, 32256 - 904.642.8902) hat zum 1. Dezember 2001 das Sammelprogramm Russian Beacon eingestellt. Sie wurde zuletzt 15.00-17.00 Uhr auf 15340 kHz (Rampisham UK) und 17.00-19.00 Uhr auf 9575 kHz (Skelton UK) ausgestrahlt. Damit verbleibt im Moment nur das Sammelprogramm African Beacon, das 18.00-22.00 Uhr auf 3230 kHz (Meyerton) und 17850 kHz (Al Dhabbaya) ausgestrahlt wird. Nach den Anschlägen mit Anthrax-Viren im Gefolge der Terroranschläge vom 11. September 2001 beantwortet The World Beacon momentan nur Post, die per e-Mail info@worldbeacon.net eingeht. Programmdirektor Jeff Johnson weist darauf hin, dass e-Mail ohnehin schneller beantwortet wird, und versichert, dass man so auch QSL-Karten bekommen kann.

USA (Maryland): Neuer Präsident für Adventist World Radio

(APD 12.12.2001/HjB) Adventist World Radio bekommt einen neuen Direktor. Dr. Ben Schoun, der in dieser Funktion Don Jacobsen ablöst, war zwölf Jahre an der theologischen Fakultät der adventistischen Andrews University in Berrien Springs, Michigan, tätig und leitet derzeit die Atlantic Union Region der Siebenten-Tags-Adventisten. "Ich freue mich auf die Arbeit bei AWR," sagt Schoun. "Gott hat AWR in den letzten Jahren bemerkenswerte Möglichkeiten gegeben, und ich freue mich, ein Werk zu führen, wo ich Gott so offensichtlich am Wirken sehe." Er denkt hier insbesondere an den Ausbau der Sendungen für das 10/40-Fenster zwischen dem 10. und 40. nördlichen Längengrad, in dem in Afrika und Asien besonders viele Angehörige nicht-christlicher Religionen leben. Als internationaler Radiozweig der Siebenten-Tags-Adventisten sendet Adventist World Radio mehr als 1200 Wochenstunden in

über 50 Sprachen und nutzt dafür je nach Region und Sprache Rundfunk, Satellitenradio und Internet.

USA: Frequenzänderung bei WINB Red Lion

(WINB/DFC) Am 13. Dezember 2001 hat die Radiostation World International Broadcasters WINB (Post Office Box 88, Red Lion, Pennsylvania 17356, USA, www.winb.com, info@winb.com) eine Frequenzänderung vorgenommen:

12.00-13.00 9230 (ex 13570), Sa So ab 11.00 Uhr

13.00-22.00 13570, Sa So ab 10.00 Uhr
22.00-02.30 12160, So Mo bis 4.00 Uhr
Uhr Weltzeit Frequenz

Asien

Israel: Sendeplan von Kol Israel

(HjB) Die Stimme Israels (Kol Israel, Raphael Kochanowski, Director of Engineering Liaison and Coordination, raphaelk@iba.org.il, Post Office Box 1082, Jerusalem 91010, Israel; www.israelradio.org) hat vom 15. Dezember 2001 bis 31. Februar 2002 folgenden Sendeplan für ihre Kurzwellensendungen:

Hebräisch (Reshet Bet)

04.30-06.00 11590

05.00-19.00 15760

06.00-19.00 17535

17.00-04.30 11585

19.00-23.00 9390

19.00-05.00 9345

19.00-19.50 15640

21.00-22.15 15640

23.00-06.00 7545

Arabisch (Reshet Dalet)

04.00-22.15 5915 9815 12145

Fremdsprachen

05.00-05.15 6280 9435 17545 Englisch

(Reshet Alef)

06.00-06.15 11605 15640 Französisch

(REQA)

11.00-11.35 15640 17545 Französisch, :30
Englisch (beide REQA)

13.00-13.30 15640 17545 Bucharisch, :35
Georgisch (beide REQA)

15.00-16.25 9985 11605 17545 Farsi, Fr
Sa bis 16.00 Uhr (Auslandsdienst)

16.00-16.25 15640 17525 17545 Sa Spa-
nisch/Ladino (Auslandsdienst)

16.30-16.55 11605 15640 17545 Franzö-
sisch

17.00-17.30 11605 17545 Englisch (Res-
het Alef)

17.00-17.25 9435 15640 15650 Jiddisch
17.25-18.00 9435 15650 Rumänisch, :45
Ungarisch (Auslandsdienst), 17.00 Jid-
disch
17.25-18.00 15640 Mugarisch, :35 Spa-
nisch, :45 Ladino (alle REQA)
18.30-20.00 9435 11605 Russisch (REQA)
20.00-21.00 6280 9435 15640 15650 Eng-
lisch, :30 Französisch, :45 Spanisch
(Auslandsdienst)

Uhr Weltzeit Frequenz Programm

Die meisten Sendungen sind Übernahmen aus den Inlandsprogrammen. Als Sparmaßnahme wurde die Bestätigung von Empfangsberichten eingestellt und werden Sendepläne nur noch verschickt, wenn die Interessenten einen Rückumschlag und Porto einsenden. Grundsätzlich werden die Hörer und Hörerinnen für Informationen zum Sendeplan auf das Internet verwiesen.

Korea (Süd): Neue FEBC-Station

(FEBC/HjB) FEBC Korea hat eine Sendelizenz für die Industriestadt Ulsan bekommen, und im Dezember mit Testsendungen begonnen. HLQR-FM soll im März 2002 den vollen Betrieb für die siebtgrößte Stadt des Landes, aufnehmen. FEBC sendet seit 1956 in Korea, derzeit 1011,5 Wochenstunden über sieben Stationen.

Europa

Deutschland: Mehr Sendezeit für Family Radio

(HjB/DFC) Family Radio (290, Hegenberger Road, Oakland, California 94621, USA) hat seit dem 17. Dezember 2001 drei weitere Stunden bei der Deutschen Telekom:

16.00-21.00 13855 (Jülich 100 kW, 145°, ab 18.00 160°)

17.00-19.00 9470 (Jülich 100 kW, 60°)

19.00-22.00 13820 (Wertachtal 125 kW, 200°) neu

19.00-20.00 11925 (Jülich 100 kW, 115°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Family Radio hatte vom 12. bis 25. Februar 2001 Testsendungen über die Telekom-Sender in Jülich und begann am 25. März 2001 die regelmäßige Nutzung des Standorts. In den vergangenen Jahren hat Family Radio ein altes Sendertauschabkommen mit der BBC London mit Merlin Communications weitergeführt und arabische Sendungen aus Großbritannien verbreitet. Family Radio besitzt mit WYFR Okeecho-

bee die größte private Kurzwellenstation Nordamerikas und sendet auf Kurzwelle auch aus Taiwan.

Deutschland: Mehr Sendezeit für IBRA-Radio aus Jülich

(HjB/DFC) IBRA-Radio (Box 4033, SE-141 04 Huddinge, Schweden, +46 8 608 96 T-80, F 89, ibra@ibra.se) hat die Sendezeit bei der Deutschen Telekom in Jülich (T-Systems Regional Media Broadcast Cologne, Merscher Höhe, DE-52428 Jülich, 02461/697-T 340, F 372) ausgebaut und sendet seit dem 15. Dezember 2001 nach folgendem Sendeplan:

16.45-17.15 9425 (Jülich 100 kW, 80°) neu
in Paschtu und Dari

22.30-23.30 9405 (Jülich 100 kW, 175°)
Arabisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Das von der schwedischen Pfingstbewegung finanzierte IBRA-Radio begann am 1. Januar 2001 mit Sendungen über die Anlagen der Deutschen Telekom in Jülich. In früheren Jahrzehnten nutzte IBRA-Radio Kurzwellensender in Portugal, auf Malta und im Südlibanon, in den letzten Jahren hauptsächlich russische Sendeanlagen.

Deutschland: Frequenzänderung bei Radio Africa International

(HjB/DFC) Radio Africa International, das humanitäre Programm der United Methodist Church (General Board of Global Ministries, Attn: Shortwave Broadcast Reports, 475 Riverside Drive, New York, New York 10115 USA., E-mail: radio@gbgm-umc.org, Fax: ++1 212 870-3748) für Afrika, musste am 10. Dezember 2001 einen Frequenzwechsel vornehmen:

04.00-05.59 9535 11645 (Jülich 100 kW, 160 bzw. 145°) Französisch

Die 11-MHz-Frequenz 11775 kHz ist damit der Interferenz des US-amerikanischen Kuba-Senders Radio Marti ausgewichen. Unverändert bleibt die andere Sendung 17.00-18.59 11735 13820 kHz (Jülich 100 kW, 160 bzw. 145°) Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Der General Board of Global Ministries of the United Methodist Church hat am 1. Januar 2001 Sendungen für Afrika aufgenommen.

Deutschland: Remnants Hope Ministry neuer Kunde bei DTK Jülich

(HjB/DFC) Remnants Hope Ministry aus

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk

South Carolina (Pastor Tim Butler remnent@bellsouth.net) hat zum 15.12.2001 Sendezeit bei der Deutschen Telekom in Jülich (T-Systems Regional Media Broadcast Cologne, Merscher Höhe, DE-52428 Jülich, 02461/697-T 340, F 372) gekauft und jetzt folgenden Sendeplan:

02.00-02.59 6125 (Jülich 100 kW, 295°) Mi für Nordamerika

12.15-13.15 6110 (Jülich 100 kW, 295°) Sa So für Europa

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Die Radioarbeit begann ihre Kurzwellensendungen im Oktober 2001 bei WBCQ Monticello Maine. Man sendet dort montags bis freitags 17.00-18.00 Uhr auf 17495 kHz, dienstags und donnerstags 22.30-23.30 Uhr auf 7415 kHz, samstags 0.00-1.00 Uhr auf 9335 kHz und sonntags 1.00-2.00 Uhr auf 9335 kHz.

Italien: Sendeende von Adventist World Radio in Forlì

(HjB) Adventist World Radio gibt den Betrieb seines Kurzwellensenders in Forlì auf. Eine weitere Episode in der 20-jährigen unglückliche Liaison von Adventist World Radio mit Italien. Der nominell 10 kW starke Sender wurde seit 1985 genutzt, in den letzten Jahren aber nur noch mit 2,5 kW betrieben. Bereits seit Ende Oktober verhinderten Probleme im Abstimmbereich des Senders einen Einsatz auf den eigentlich geplanten Frequenzen.

Bald nach der Legalisierung des Privatfunks in Italien engagierten sich ab 1979 auch die Adventisten mit UKW-Sendern im Land. Eine Gesetzeslücke schien auch private Kurzwellensendungen zu erlauben, und einige Privatstationen ließen ihr Programm tatsächlich auch auf Kurzwelle mitlaufen. Die Behörden duldeten das und drängten nur darauf, dass die Sendungen in den international ausgewiesenen Kurzwellenbändern kamen.

Neben den Relaisendern der Deutschen Welle in Portugal und auf Malta gab es in diesen Jahren nur drei Stationen in Europa, die Sendezeit für internationale Sendungen auf Kurzwelle verkauften: Radio Monte Carlo, das sich 1960 exklusiv mit Trans World Radio verbunden hatte, Radio Luxemburg und Radio Andorra. Für Adventist World Radio, das bisher Sendezeit kaufen musste, war die Errichtung einer eigenen Station in Italien also durchaus eine Option, und so planten die Adventisten für 1982 den Sendebeginn eines eigenen Kurzwellensenders.

Wegen der unsicheren Rechtslage ging es aber doch nicht so schnell und wurden größere Investitionen vermieden. Immerhin: Im Frühjahr 1984 gab es 13 Testsendungen der Darmstädter Stimme der Hoffnung über Radio Milano, das seit 1978 auf Kurzwelle sendete. Die Sendungen des deutschen AWR-Partners schlossen sich an das deutschsprachige Sonntagsprogramm von Radio Victoria an, das 1983 bis 1985 über italienische Kurzwellensender für Deutschland sendete.

Am 30. Januar 1985 nahm schließlich die adventistische Kurzwellenstation mit Testsendungen in Deutsch und Englisch den Betrieb auf. Die Station im norditalienischen Forlì benutzte einen alten 10-kW-Sender und eine drehbare Richtantenne. Ein fester Sendeplan in Deutsch, Englisch, Französisch und jugoslawischen Sprachen und zusätzlichen Sendungen in Russisch und Rumänisch an den Wochenenden trat am 16. März 1985 in Kraft. Obwohl die Sendeanlage nie ausgebaut wurde, zeigte Adventist World Radio doch Interesse an dem Standort. Viele Jahre lang war die offizielle Europa-Zentrale von Adventist World Radio in Forlì angesiedelt, und bis zuletzt wurden Empfangsberichte für die weltweite Arbeit von AWR von dort aus bestätigt.

1988 und 1989 verhandelte Adventist World Radio mit San Marino über die Errichtung einer ebenso großen Kurzwellenanlage wie KSDA Guam, das gerade den Betrieb aufgenommen hatte. Das Hauptproblem war aber, in dem kleinen Land ein geeignetes Grundstück zu finden. Da sich die Lage in Italien durch die Verabschiedung eines Rundfunkgesetzes 1990 etwas klärte, kündigte Adventist World Radio in einem neuen Anlauf eine Sendeanlage auf halbem Weg zwischen Ferrara und Ravenna an. Man wollte in der Nähe von Argenta je zwei 250- und 100-kW-Kurzwellensender und acht Antennen (6-18 MHz) für Zielgebiete in Europa, Nordafrika, Nord- und Westasien errichten.

Durch die Veränderungen in Osteuropa jedoch wurden diese Pläne überholt. Da in vielen Ländern Auslandsdienste Kapazitäten abbauten, stehen AWR seither zahlreiche Alternativen zu einem eigenen Senderprojekt zur Verfügung. So war Adventist World Radio ab 1992 bzw. 1994 auch über Kurzwellensender aus Russland und der Slowakei zu hören. Heute nutzt man in Europa die früher für die Deutsche Welle eingesetzte Anlage der Telekom in Jülich

und die Sendeanlagen von Radio Österreich International im Moosbrunn.

Mitte der 90er Jahre kam neue Bewegung in das Projekt. Am 4. Oktober 1995 beschloss das italienische Parlament ein Gesetz, das die Vergabe von Kurzwellenlizenzen ermöglicht. Am 1. Oktober 1996 erteilte das Post- und Telekommunikations-Ministerium Adventist World Radio eine Lizenz. Ende September 1997 genehmigten die Behörden der Region Emilia Romagna eine Kurzwellenstation auf dem dafür vorgesehenen Gelände bei Argenta. Am 17. August 2000 erfolgte der erste Spatenstich, und auf der Homepage richtete Adventist World Radio sogar eine eigene Abteilung über Argenta ein. Die Station sollte ab 2001 zusammen mit der Station KSDA auf Guam das sogenannte 10/40 Fenster versorgen, wo in 55 von 62 afrikanischen und asiatischen Länder zwischen dem 10. und dem 40. Grad nördlicher Breite Islam, Hinduismus oder Buddhismus vorherrschen. Als internationaler Radiozweig der Siebenten-Tags-Adventisten sendet Adventist World Radio mehr als 1200 Wochenstunden in über 50 Sprachen und nutzt dafür je nach Region und Sprache Rundfunk, Satellitenradio und Internet. Von Norditalien aus wollte Adventist World Radio in 15 zusätzlichen Sprachen Programme nach Nord- und Zentralafrika, dem Mittleren Osten und Westasien senden. Genannt wurden Aseri, Bhojpuri, Bundeli, Berber, Chattisgarhi, Dar, Fulani, Gujarati, Ibo, Kurdisch, Kaschmiri, Paschtu, Sindhi und Tibetisch.

Aber in dem Jahr, in dem Elektrosmog-Befürchtungen in zahlreichen Regionen Sender zum Schweigen brachten und besonders der Kampf gegen die Anlage von Radio Vatikan in Santa Maria di Galeria Schlagzeilen machte, gab es auch für Adventist World Radio neue Probleme in Argenta. Dort wollte man AWR Auflagen machen, die aus Sicht der Betreiber die Station erübrigen.

Ende Oktober begannen die Probleme mit der Senderabstimmung, die jetzt zur endgültigen Abschaltung der Sendeanlage führen. Da man den angekündigten Sendepfad nicht einhalten konnte, nahm man den Sender zunächst vorläufig aus dem Betrieb. Das Sendeende von Forlì wurde kurzfristig am 16. zum 31. Dezember 2001 bekanntgegeben.

Mit dem Sendeende fällt mittelfristig auch die bisherige zentrale QSL-Adresse weg. Da die geplante AWR-Großstation in Argenta durch Probleme mit den örtlichen

Behörden wieder in weite Ferne gerückt ist, mag das Ende von AWR Forlì auch das Ende der Kurzwellenaktivitäten von Adventist World Radio in Italien überhaupt sein.

Russland: Sondersendung von Radio Tsentr

(HJB) Aus Anlass des Geburtstags von Radio HCJB Quito, das am 25. Dezember 1931 den Betrieb aufnahm und der älteste noch bestehende internationale Missions-sender ist, veranstaltete die Moskauer christliche Radiostation Tsentr (ul.Nikolskaya, 7, 103012 Moskau, Russland, letters@radiocentre.org, letters@radiocenter.net, radiocenter@mail.ru, www.radiocenter.net) drei Sondersendungen auf Kurzwelle. Sie wurden vom 23. bis 25. Dezember 2001 3.00-5.00 Uhr auf 5925 kHz (Sankt-Petersburg 200 kW) ausgestrahlt und beinhaltete in der zweiten Sendestunde auch etwas Englisch. Radiostation Tsentr sendet sonst auf der Mittelwelle 1503 kHz und war bis August 1994 auch auf Kurzwelle aktiv.

Ungarn: "Pax Channel" sendet

(APD) Ein religiöser Fernsehsender namens Pax Channel hat am 15. Dezember 2001 mit der Ausstrahlung von Programmen begonnen. Vertreter aller großen Kirchen Ungarns stehen hinter dem Projekt. Der Sender, der vorerst nur ein Vier-Stunden-Programm ausstrahlt, soll hauptsächlich von Spenden getragen werden. Die Kirchen haben im staatlichen und privaten Fernsehen Ungarns große Schwierigkeiten, Sendeplätze zu bekommen.

Vatikan: Abkommen zwischen Vatikanischer Fernsehstation und RAI

Am 17. Dezember 2001 haben der Generaldirektor der RAI, Claudio Cappon, und der Direktor des vatikanischen Fernsehentrums (CTV), Pater Federico Lombardi, ein Abkommen über die Fortsetzung der Zusammenarbeit unterschrieben. Die Vereinbarung gibt der RAI das exklusive Recht auf die italienischsprachige Übertragung der Papst-Audienzen und Zeremonien. Als Gegenleistung verpflichtet sich RAI zum Verzicht auf Werbe- und Jingle-Unterbrechungen bei den Übertragungen und zur Betreuung der internationalen Weiterverbreitung durch ausländische

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk

Fernsehanstalten. Schließlich vereinbarten RAI und CTV einen unentgeltlichen Austausch ihrer Archivbestände. Das Abkommen wurde am Sitz des Päpstlichen Medienrates in Anwesenheit seines Vorsitzenden, Erzbischof John P. Foley unterzeichnet.

Vatikan: Weihnachtsglückwünsche von Papst Johannes Paul II.

(HjB 25.12.2001) Zum 24. Mal leitete Papst Johannes Paul (81) die Weihnachtsfeierlichkeiten der katholischen Kirche. In seiner Ansprache zum Weihnachtssegentag ging Johannes Paul am 1. Weihnachtsfeiertag auch auf die aktuellen politischen Konflikte ein. Jedes Kind dieser Welt werde von dem Kind in der Krippe repräsentiert, "welcher Rasse und Nation es auch angehören mag". Nach der Weihnachtsbotschaft spendete Johannes Paul II. den Segen "Urbi et Orbi" (der Stadt und dem Erdkreis) und übermittelte in 60 Sprachen Weihnachtsglückwünsche, neben europäischen Sprachen unter anderem auch in Hebräisch, KiSwahili und Urdu. Der Gottesdienst wurde von Radio Vatikan und Rundfunk- und Fernsehstationen in 47 Ländern übernommen.

USA (Alabama): WEWN-Gründerin mit Schlaganfall im Krankenhaus

(HjB) Mother Angelica hat am 24. Dezember 2001 einen zweiten Schlaganfall erlitten. Auf ihre Initiative geht das Eternal Word Television Network zurück, das auch den Kurzwellensender WEWN Birmingham (WEWN Catholic Radio Service, Post Office Box 100234, Birmingham, Alabama 35210, USA, www.ewtn.com/wewn) betreibt. EWTN ist heute der größte katholische Radio- und Fernsehsender der Welt. Im September 2001 hatte Mother Angelica sie einen ersten Schlaganfall erlitten, der zu einer linksseitigen Gesichtslähmung führte. Im Dezember hatte sie sich bei einem Sturz den Arm gebrochen, und war gerade erst einige Tage wieder im Kloster in Hanceville, Alabama, als sie den zweiten Schlaganfall erlitt.

Ozeanien

Australien: Sendebeginn von Voice International in drei Sprachen

(HjB) Kurz nach Weihnachten hat Voice International (PMB 5777, Darwin NT 0801,

Australia, +61 (8) 8981 Telefon 6591, Fax 2846, www.vil.com.au, Dxer@vil.com.au) mit Sendungen in Chinesisch und Bahasa Indonesia begonnen. Bisher hatte man nur in Englisch gesendet und dafür die englischen Sendungen übernommen, die in England für Afrika produziert werden.

Die neuen Sendungen, die ein UKW-artiges Begleitprogramm aus Nachrichten, zeitgenössischer christlicher und säkularer Musik und kurzen christlichen Beiträgen bringen, kommen aus dem neuen Funkhaus in Maroochydore an der Sunshine Coast von Queensland. Bisher betreut man zehn Stunden, aber die Sendezeit soll auf 24 Stunden ausgebaut werden. Die chinesischen Sendungen werden von Annie Yum verantwortet, die indonesischen von Riani Brookshaw und die englischen von Phil Gray. Die ebenfalls neue Homepage www.vil.com.au wird von der gebürtigen Indonesierin Paula Financio betreut.

Australien: The Reality Zone nun auch bei Voice International

(TWR/HjB) Das von Trans World Radio Australia in Melbourne produzierte christliche Jugendprogramm The Reality Zone wird ab 22. Dezember 2001 auch bei dem neuen australischen Missionssender Voice International ausgestrahlt. Christian Voice Australia, hatte im Juli 2000 die Kurzwellenstation in Darwin gekauft, wo früher 6 250-kW-Kurzwellensender für Radio Australia in Betrieb waren, bis sie aus finanziellen Gründen eingemottet wurden. Voice International, das seine Produktionsstätte in Australien erst aufbaut, nutzte für seine Sendungen bisher sein in Großbritannien für Afrika produziertes Programm.

Die Reality Zone kam bisher bei gut 50 Stationen in Australien, Neuseeland, Tonga und Guam. Zusammen mit dem Sendestart bei WPRJ 101.7 FM Coleman, Michigan am 1. Januar 2002 kommt sie nun bei 57 Stationen. Seit Mitte September ist das 55-minütige Jugendprogramm auch in Nordamerika bei WVRM-1620 AM in Montclair, New Jersey zu hören.

Deutschsprachiges Europa

Deutschland (Hamburg): Bibel – TV: "Ab 1.500 Stunde Vorrat wird gesendet."

(DFC) Hennig Röhl, Geschäftsführer von Bibel - TV äußerte sich nach der Lizenzer-

teilung durch die Hamburger Anstalt für Neue Medien zu seiner Arbeit: "Ich habe mich auf das Experiment eingelassen, weil ich den Kirchen schon lange gesagt habe, nutzt die Möglichkeiten, die die digitalen Frequenzen bieten. Sonst besetzen die Amerikaner die Lücke. Außerdem macht es mir Spaß." Röhl hat ein 24-Stunden-Programm mit biblischem Bezug konzipiert, dazu gehören fiktionale Programme für alle Altersklassen, Quiz- und Unterhaltungssendungen, Bibellesungen und in den Nachtstunden Musikprogramm mit Gospel und rockigen Klängen. Im Einklang mit den Auftraggebern wird auf Predigt-sendungen verzichtet, weil das nur Streit zwischen den Konfessionen auslösen würde. Derzeit sichtet Röhl Sendungen und Filme aus Deutschland, den Niederlanden und den USA. "Wenn wir 1.500 Stunden sendefähiges Material haben, können wir anfangen." Das soll im Frühjahr 2002 so weit sein.

Der Veranstalter von Bibel-TV ist die Bibel TV Stiftung Hamburg. In ihr sind 15 Gesellschafter vereinigt, wovon die Rentrop-Stiftung 53% hält. Die Kirchen sind durch eigene Gesellschaften mit jeweils 12,75% mit im Boot (katholisch: Tellux Beteiligungs GmbH, EKD: Eikon GmbH). Aber auch evangelikale Werke wie der ERF oder Neues Leben Medien gehören zum Gesellschafterkreis. Norman Rentrop ist bei ProChrist '97 Christ geworden und hat danach sein Engagement im christlichen Medienbereich angekündigt. Bei der Lizenzvergabe wurde dem Konzept durch den HAM-Direktor Dr. Lothar Jenne bescheinigt, dass es "über Grundlagen des christlichen Glaubens informiert und zum toleranten Zusammenleben der Kulturen beitragen kann". (Freie Presse Chemnitz vom 18. Dezember 2001)

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk Januar 2002

Amerika

Ecuador: Neue Indienfrequenz für Radio HCJB Quito

(HjB) HCJB World Radio (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec) änderte am 26.1.2002 die Frequenz der englischen Sendung für Südasiens und sendet künftig 23.30-01.00 Uhr auf 12035

statt 11785 kHz.

Ecuador: Sendeende von Radio HCJB Quito in Französisch

(DFC/HjB) Mit der Sendung am 27. März 2002, 20.00 Uhr, stellt HCJB World Radio (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec) die französischen Sendungen ein. "Die Entscheidung, die französische Sprachabteilung einzustellen, wurde getroffen, nachdem die Hörerforschung jüngst eine zurückgehende französische Kurzwellenhörerschaft bestätigte", sagt Curt Cole, der internationale Direktor von HCJB Worldradio. Nach 60 Jahren ununterbrochener Arbeit seit 1941 endet die Arbeit des französischen Sprachdienstes in Quito.

Während die Abteilung in Ecuador aufgelöst wird, will HCJB Worldradio Dienste für andere Weltgegenden in der französischen Sprache weiterpflegen. Die Missionare Cédric und Sandra André, zum Beispiel, werden am Ende Januar 2002 in ihre Heimat zurückkehren, um unter HCJB-Schirmherrschaft Programme für den Lokalrundfunk in Frankreich und für das Internet zu produzieren. Die französischen Missionare Daniel und Françoise Dossmann, die viele Jahre in Quito gearbeitet haben, leben jetzt westafrikanischen Côte-d'Ivoire. In Abidjan helfen sie bei der Herstellung von Lokalsendungen in Französisch für die Sub-Sahara-Afrika-Zweigstelle vom HCJB World Radio.

Ecuador: Radio HCJB Quito beginnt mit Sendungen in Plattdeutsch

(HCJB/DFC) Im Februar 2002 beginnt Radio HCJB (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, www.hcjb.org.ec) mit Sendungen in Plattdeutsch. Dieser plattdeutsche Dialekt wird heute von ca. 400.000 Mennoniten und Amish als Muttersprache benutzt. Über Lokalsender in Kanada, den USA und Paraguay (z.B. ZP 30) gibt bereits seit längeren Plattdeutsche Programme. Dem Redaktionsteam von Radio HCJB Quito gehören mit Hermann Schirmacher, Armin Eitzen und Esther Neufeld drei Mitarbeiter an, die diese Sprache selbst sprechen. Die Programme werden samstags innerhalb der deutschen Sendung 23.30-23.59 Uhr auf 11980 kHz nach Südamerika ausgestrahlt. In Europa und Afrika sind diese Sendungen dienstags 16.45-17.00 Uhr im

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk

Live-Stream und über Satellit zu empfangen.

Die Deutsche Abteilung von HCJB ist mit den Mennoniten eng verbunden. 1953 wurde sie von David Nachtigal aus der Mennoniten-Brüdergemeinden von Kanada gegründet und bis in die 80er Jahre auch personell von diesen Gemeinden verantwortet. Die Vorfahren wanderten im 18.Jh. und 19.Jh. nach Russland aus. Ab 1874 kam er immer wieder zu Auswanderwellen von Russland nach den USA, Kanada, Brasilien und Paraguay. Inzwischen leben sie auch in Argentinien, Belize, Bolivien und Mexiko. Auch in Deutschland sind jetzt viele als Spätaussiedler eingewandert und haben sich vor allem in Ostwestfalen (Bielefeld) niedergelassen.

USA (Alaska): Sendeplan modifiziert

(HjB) Der protestantische Missionssender KNLS Anchor Point (Post Office Box 473, Anchor Point, Alaska 99556, USA, 001-615-371-T 8707, F 8791, www.knls.org, KNLS@aol.com Betreff ggfs. reception report) hat für die Zeit 27. Januar bis 30. März 2002 folgenden Sendeplan angekündigt.

08.00-09.00 11765 (100 kW) Englisch
 09.00-13.00 9615 (100 kW) Russisch,
 10.00 Mandarin-Chinesisch, 11.00 Russisch,
 12.00 Mandarin-Chinesisch
 13.00-14.00 11735 (100 kW) Englisch
 14.00-18.00 9615 (100 kW) Mandarin-Chinesisch,
 17.00 Russisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 Die Station ist in Europa zwar nur schwer zu hören, bestätigt Empfangsberichte für die eigenen Sendungen recht zuverlässig. Dabei wird pro Brief nur eine QSL-Karte ausgestellt, egal wie viele Empfangsberichte eingesandt wurden.

USA (North Carolina): David G. Tucker künftig Präsident von Trans World Radio

(TWR 7.1.2002/HjB) David G. Tucker soll am 1. Juli 2002 Präsident von Trans World Radio werden. Er wird nach dem Gründer Dr. Paul E. Freed und Thomas J. Lowell erst der dritte Präsident in der fast 50-jährigen Geschichte dieser weltweit tätigen Radiomission sein. 1972 bis 1995 war Tucker fast durchgängig geschäftsführend bei einer BP-Tochterfirma tätig. Daneben engagierte der gebürtige Waliser sich in zahlreichen missionarischen Aktionen, so unter anderem 1987-1989 in der Groß-

evangelisation "Tell Wales with Luis Palau". Ab 1995 leitete er den britischen Zweig von Trans World Radio. Im Juni 1997 wurde er Vizepräsident der internationalen Radiomission.

Trans World Radio sendet wöchentlich um die 1800 Wochenstunden christliche Programme in gut 180 Sprachen und Dialekten. Die protestantische Radioarbeit nutzt dafür Satellitenprogramme, 13 größere Mittel- und Kurzwellenstandorte sowie mehr als 1600 Lokalsender.

Usbekistan: TWR Indien weitet Sendezeit aus

(DFC) Vishwa Vani, der indische Zweig von TWR hat ähnlich wie letztes Jahr seine Sendezeit zum Jahreswechsel erweitert. Die Programme vom Sendestandort Taschkent beginnen jetzt bereits 22.45 (ex. 23.15) Uhr und enden unverändert 0.30 auf 7430 kHz. Zielgebiet sind die indischen Bundesstaaten nördlich und östlich von Bangladesch. Es wird versucht jeweils in Hauptsprache der Bundesstaaten zu bedienen: Assamesisch (Assam), Kok Borok (Tripura), Adi (Arunachal Pradesh), Meithei (Manipur) und Maithili (Bihar) und dazu Bengali. Eine Ausnahme ist Dari für Afghanistan. In den o.g. Bundesstaaten hat sich ein Grossteil der Einwohner in den letzten Jahrzehnten dem Christentum zugewandt besonders protestantischen Gemeinden.

Europa

Deutschland: Weitere Sendeplanänderungen bei High Adventure Ministries

(HjB/DFC) Die US-amerikanische Radiomission High Adventure Ministries (Post Office Box 109, Hereford, HR4 9XR, Großbritannien) hat in den letzten Monaten die Sendezeit aus Jülich weiter ausgebaut und zuletzt am 7. Januar 2002 den Sendeplan geändert:

07.00-12.00 21590 (Jülich 100 kW, 115°)
 07.00-09.00 5975 (Jülich 100 kW)
 12.00-16.59 15715 (Jülich 100 kW, 115°),
 seit 5.11.2001 bis 14.59, seit 5.11. bis 15.59, seit 7.1 bis 16.59
 13.30-15.35 15775 (Jülich 100 kW, 90°)
 13.30-14.30 15750 (Jülich 100 kW, 70°),
 seit 7.11.2001 ex 15675
 16.00-16.59 13810 (Jülich 100 kW, 145°),
 seit 7.1.2002 ex 15715
 17.00-20.00 9405 (Jülich 100 kW, 120°)

17.00-19.00 9815 (Jülich 100 kW, 80°),
neu seit 15.12.2001

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
High Adventure Ministries betrieb 1979-
2000 eine Station im Libanon und baute
dann ein weltumspannendes Netz mit wei-
teren Sendern auf. Seit 1. August 1998
mietete man Sendezeit über 100-kW-
Kurzwellensender der Telekom in Jülich für
Südasiens und Europa.

Deutschland: Neuer Sendeplan von R.G. Stair aus Jülich

(HjB/DFC) The Overcomer Ministries (Box
691, Walterboro, South Carolina 29488,
USA) hat wieder einmal den Sendeplan
umgestellt und seit 4. Januar 2002
folgende Sendungen:

09.00-14.59 5975 (Jülich 100 kW, 290°)

15.00-16.55 6110 (Jülich 100 kW, 290°) Sa

16.55-18.00 6110 (Wertachtal 125 kW,
300°) Sa

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

R.G. Stair sendet in den USA rund um die
Uhr auf dem Kurzwellensender WWCW-4
Nashville und stundenweise auf anderen
US-amerikanischen Kurzwellensendern.
Ab 4. August 1997 nutzte Stair Jülich zur
Abrundung der Versorgung Nordamerikas.
Als im Frühjahr 1998 die Satellitenverbin-
dung stand, wurde die Sendezeit ausge-
baut, doch wechseln die Sendepläne stark.

Kroatien: Serbisch-orthodoxer Weih- nachtsgottesdienst im kroatischen Rundfunk

(RFE 8.1.2002/HjB) Erstmals seit der Un-
abhängigkeit des Landes 1991 hat das
staatliche kroatische Fernsehen am 7.
Januar 2002 einen Weihnachtsgottes-
dienst der serbisch-orthodoxen Kirche aus.
Der Gottesdienst wurde von Metropolit
Jovan Pavlovic zelebriert.

Litauen: Testsendungen des FBN

(WB/HjB) Am Wochenende vor Weihnach-
ten hatte das Fundamental Broadcasting
Network (520 Roberts Road, Newport, NC
28570, USA, fbn@bmd.clis.com), zu dem
in den USA der Kurzwellensender WTJC
gehört, erstmals Testsendungen aus Li-
tauen:

Vilnius 612 kHz (50 kW)

22.12.2001, 26.1, 2.2. 06.00

Sitkunai 9710 kHz (100 kW) für Russland

22.12.2001 12.00, 26.1.2002 8.00, 2.2.

Sitkunai 9710 kHz (100 kW) für Europa

23.12.2001 14.00, 27.1.2002 10.00, 3.2.

UK: Adventistischer Lokalsender in Milton Keynes

(APD/HjB) Zum wiederholten Mal ging die
adventistische Gemeinde in Milton Keynes
(1 Veryan Place, Fishermead, Milton
Keynes, MK6 2SP,
<armkradio@hotmail.com>, 01908
696982) in die Luft: mit einer auf 30 Tage
befristeten Sendelizenz. Jedes Jahr
bereitet ein Team aus der Gemeinde
Sendungen vor, die dann in einem
Umkreis von gut 40 km zu empfangen
sind. Weitere Freiwillige betreuen das
Telefon und Gäste, die ganz spontan
vorbeischaun, denn dazu wird
ausdrücklich eingeladen. Spontaneität
spielte jetzt schon im Vorfeld eine Rolle.
Kaum hatte man mit Handzetteln die
Station angekündigt, meldete sich eine
Afrikanerin als neue Mitarbeiterin, die in
Ghana ihre 90-minütige Radioshow gehabt
hatte und bot ihre Erfahrungen als
Moderatorin an. Dieses Mal sendete
Adventist Radio Milton Keynes vom 16.
Dezember 2001 bis 12 Januar 2002 täglich
von 9.00 bis 21.00 Uhr auf UKW 107 MHz.
An sich richtete sich die Mischung aus
Musik, Magazin- und
Beteiligungssendungen, aber auch
religiösen Ansprachen an alle
Altersgruppen. Dieses Mal hatte man
erstmals drei Stunden täglich als
Jugendprogramm reserviert.

Ozeanien

Australien: Sendeplan von Christian Voice aus Darwin

(HjB) Nach dem Sendebeginn in drei
Sprachen hat die protestantische
Radiomission Christian Voice (PMB 5777,
Darwin NT 0801, Australia, +61 (8) 8981
Telefon 6591, Fax 2846, www.vil.com.au,
Dxer@vil.com.au) hat für ihre neue
Kurzwellenstation in Darwin (Cox
Peninsula Transmitter Site, Via Darwin NT
0800, Australia) mit Wirkung zum 3.
Januar 2002 folgenden Sendeplan:
00.00-08.00 21680 (250 kW, 290°), Radio
Australia in Indonesisch, 0.30 VI in
Indonesisch, 1.30 in Englisch, 4.00- RA
Indonesisch 4.30 VI Indonesisch, 5.00
RA Indonesisch, 5.30 VI Indonesisch
01.30-07.00 17645 (250 kW, 340°) VI in
Englisch, 5.00 VI in Mandarin

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk

07.00-08.00 17820 (250 kW, 340°) VI in Mandarin
 20.30-22.00 7170 (250 kW, 340°) Englisch
 20.30-24.00 11935 (250 kW, 290°), VI in Englisch, 21.30 Radio Australia in Indonesisch, 23.30 VI in Indonesisch
 22.00-24.00 13620 Radio Australia
 00.00-01.30 17775
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sendestärke, -richtung)

Aus betrieblichen Gründen können derzeit nur zwei 250-kW-Sender gleichzeitig eingesetzt werden. Sie sind zwischen 20.30 und 8.00 Uhr im Betrieb. Die Sendestation war von der australischen Regierung 1997 wegen angeblich zu hoher Betriebskosten stillgelegt und schließlich Christian Vision verkauft worden. Da Radio Australia ohne Darwin doch nicht auskommt, mietet der australische Auslandsdienst jetzt Sendezeit.

Deutschsprachiges Europa

Deutschland (Hessen): Rund 10.000 Euro für ERF-Aktion "Münzen für die Weltmission"

(LRü/HjB) Bei der im September gestarteten Sammelaktion "Münzen für die Weltmission" hat der Evangeliums-Rundfunk (Berliner Ring 62, DE-35576 Wetzlar) einen voraussichtlichen Erlös von rund 10.000 Euro erzielt. Das gab Geschäftsführer Ulrich Rüschi bekannt. Der ERF hatte Freunde und Spender des christlichen Radio- und Fernsehproduzenten aufgerufen, bis Ende Dezember ausländische Münzen und Scheine an das Funkhaus zu schicken und Geldstücke und -scheine aus etwa 80 verschiedenen Ländern von Australien bis Vietnam bekommen. Die meisten Währungen kamen allerdings aus Österreich, Frankreich und den Niederlanden, die zu den beliebtesten Urlaubsregionen der Deutschen gehören. Rüschi wies darauf hin, dass der ERF weiterhin Münzen und Scheine der auslaufenden D-Mark entgegennehme. Natürlich sei auch der Euro als Spende willkommen.

Der Evangeliums-Rundfunk finanziert seinen Jahresetat von knapp 14 Millionen Euro durch Spenden. Davon hat der ERF 2001 ein Viertel für sozialmissionarische Projekte und Sendungen in Europa, Afrika, Asien, in den GUS-Staaten und im Nahen Osten ausgegeben. In der kenianischen Hauptstadt Nairobi unterstützt der ERF das Projekt "Afrika soll leben", das sowohl Lebenshilfe-Sendungen per Radio als auch

den Bau und Vertrieb von Solarkochern beinhaltet. In Russland und der Ukraine hat der ERF gemeinsam mit der Radiomission Trans World Radio christliche Programme bei mehreren Sendern platzieren können, so dass fast 1.000 Sendestationen in elf Zeitzonen die Radiosendungen verbreiten.

Deutschland: Bitte des Missionswerks Werner Heukelbach um Empfangsberichte

(MS/HjB) Das Missionswerk Heukelbach (DE-51702 Bergneustadt) bittet um Empfangsberichte für seine Abendsendungen. Peter Bronck am 24. Januar 2002: "Angeblich hat die Empfangsqualität unserer Sendungen über RTL und über die Stimme Russlands nachgelassen. [...] Wenn es Ihnen zeitlich möglich ist, beobachten Sie doch über einige Tage hinweg die bekannten Frequenzen unserer Sendungen und teilen Sie uns Ihre Empfangsbeobachtungen mit. [...] Wenn möglich, benutzen Sie ein einfaches handelsübliches Radiogerät ohne irgendwelche Spezialantennen, damit wir ein besseres Bild davon bekommen, wie uns der 'Durchschnittshörer' hört:
 20.43-20.58 Uhr MEZ: 603 1215 1323 1386 sowie 7290 7300 7390 kHz via Stimme Russlands
 19.45-20.00 Uhr MEZ: 1440 via RTL"

Deutschland: Schulungsangebote von Radio M Stuttgart

(HjB) Radio M (Postfach 311141, DE-70471 Stuttgart, 0711-83000 T 37, F 29, info@rm-radio.de), die Privatfunkagentur der Vereinigung Evangelischer Freikirchen und Tochter der Rundfunkmission der Evangelisch-methodistischen Kirche (Stuttgart), bietet 2002 zwei Schulungen mit Martin Falk vom Südwestrundfunk als Seminarleiter an. Sie werden am 16. März und am 30. November in den Studios in Stuttgart-Weilimdorf durchgeführt und kosten 50 Euro pro Schulung.

Italien (Südtirol): Rundumerneuerung für RGW

(APD 10.1.2002/HjB) Das Südtiroler katholische Radio Grüne Welle hat ein neues Logo und mit einer PR-Kampagne für sein neugestaltetes Programm begonnen. Ein Hahn mit bunten Federn auf einem spitzen grünen Turmdach ist jetzt das optische

Erkennungszeichen von Radio Grüne Welle.

Nach der Trennung von Radio Sacra Famiglia und der Eingliederung von 14 Südtiroler Pfarrsendern setzt der Redaktionsstab um den Programmleiter und Geschäftsführer Karl Felderer ein neues Sendekonzept um, das die Hörerschaft verbreitern soll. Zwar gibt es täglich um 9.00 Uhr die Messe und 17.00 Uhr eine Andacht aus dem Bozner Dom sowie andere Programme religiösen Inhalts, doch will RGW voll konkurrenzfähig sein. Die religiösen Sendungen sollen in Dörfern und Weilern ohne eigenen Pfarrer die Anbindung an die Kirchengemeinschaft ermöglichen. Es ist geplant, die Theologische Hochschule in Brixen und die katholischen Verbände Südtirols noch stärker ins Programm einzubinden.

Der vor zehn Jahren gegründete Kirchsender ist im Bozner Pastoralzentrum angesiedelt, die Studios werden derzeit vergrößert und technisch aufgerüstet.

Luxemburg: Radio Freundes-Dienst ausgeweitet

(DFC/MS) Radio Freundes-Dienst hat kurzfristig die Sendezeit seine Morgenprogramme auf der RTL-Mittelwelle 1440 kHz geändert. Es wird jetzt nach folgenden Schema gesendet:

So 05.30 18.30
Mo-Fr 04.30 18.30 (außer Do)
Sa - 18.30

Die Abendssendungen am Montag, Mittwoch und Sonntag gibt es nur bis zum 31. März 2002. Die Sendungen am Sonntagmorgen kommen zusätzlich auf Astra 1A und UKW 93,3 / 97,0 MHz. Außerdem wird weiter dienstags 19.25 Uhr über die Stimme Russlands auf 1215, 1323, 1386, 7290, 7300 und 7390 kHz gesendet

Hörfahrplan deutschsprachiger religiöser Sendungen

zusammengestellt von Dietmar Fischer
(Stand 23.01.2002)

Abkürzungen: **A** Astra1A 19° Ost, **D** on demant, **E** Einzelbeträge on demant, **H** Hotbird 13° Ost, **IN** Internet, **IR** Internetradio; **L** Livestream, **S** Sirius2 5° Ost, (Frequenz in „fett“ für Zielgebiet Europa)

Internetadressen für Livestream und on demand von Sendern, die auch auf Kurz-, Mittel-, Langwelle oder Sat senden

- D1 www.familyradio.com
- D2 www.hcjb.org; www.hcjb.de;
www.andenstimme.org (realaudio, MP3)
- D3 www.vaticanradio.org/demand.htm > Europa > Tedesco
- E1 www.erf.ch
- E2 www.missionswerk.de
- E3 www.erf.de (MP3)
- IR www.radioi-santec.com
- L1 www.erf.de
- L2 www.radio-horeb.de
- L3 www.domradio.de
- L4 www.euromaxonline.com/audio.html
- L5 www.hcjb.org; www.hcjb.de;
(www.andenstimme.org z.Z. inaktiv)
- L6 www.vaticanradio.org/diretta.htm > via canali audio Internet Canale 2
- L7 www.dwelle.de Language german
- L8 www.br-online.de/bayern1/live/index.html
- L9 www.ndr4.de

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk

Zeit / UTC	Programm- produzent	Sender	Tage	Frequenzen und Bemerkungen	IN
0000-2400	ERF 1	ERF		A: 10.906 (7,38) einschl. Fremdsprachen	L1, E3
0000-2400	ERF 2	ERF		A: 10.906 (7,56)	L1, E3
0000-2400	Radio Horeb	Radio Horeb		A: 11.406V (7,38); 10.964H (7,56 ADR); - H: 11054 SR 27500 Audio ID 582	L2
0000-2400	domradio	domradio		10.891H (7,56); 11.009V (7,92 ADR)	L3
0200-0300	Christliche Wissenschaft	WSHB	Sa	9430	
0300-0400	Familie Radio	WYFR		9985	D1
0330-0400	Stimme der Hoffnung	EuroMax		SAT1	L4
0400-0415	MW Werner Heukelbach	RTL	Mo- Sa	1440; A:11.391H (7,74/7,92); 12.344H SR 27500 Audio-ID 104	
0400-0430	ERF Südafrika	TWR Manzini		4775, 6035 So bis 0500	
0400-0445	ERF 2	ERF		1539 einschl. Französisch	L1
0400-0500	Christliche Wissenschaft	WSHB	Fr	7535	
0400-0500	Familie Radio	WYFR		9985 9355	D1
0415-0430	Stimme des Trostes	RTL	Sa	1440	
0430-0445	Radio Freundes-Dienst	RTL	Mo- Fr	1440	
0430-0500	Radio HCJB	EuroMax		SAT1	L4, D2
0445-0500	MW Werner Heukelbach	RTL	Sa	1440; SAT2	
0445-0500	Radiomission der EmK	RTL	Do Fr	1440	
0445-0515	ERF 1	TWR / ERF		1467 1539	L1
0500-0515	MW Werner Heukelbach	RTL	So	1440; SAT2	
0500-0530	Radio HCJB	Radio HCJB		9765 21455	L5, D2
0500-0600	WYFR	WYFR		7355	D1
0505-0530	ERF Schweiz	Radio Eviva		A: 10.802H (7,38); 10.964 (7,74 ADR)	E1
0515-0600	ERF 1	ERF		1539	L1
0520-0540	Radio Vatikan	R. Vatikan		1530 4005 5885 7250	L6
0530-0545	Radio Freundes-Dienst	RTL	So	1440; SAT2	
0545-0600	Der Weg zur Freude	RTL	So	1440; SAT2	E2
0545-0600	Radio Santec	Stimme Russlands		1323	IR
0600-0615	MW Arche	RTL	So	1440; SAT2	
0600-2030	ERF 2	ERF		1539	L1
0605-0900	SWR 1	SWR 1	So	576 711 1017; A: 11.185V (6,30 ADR)	
0615-0630	MW Werner Heukelbach	RTL	So	1440; SAT2	
0630-0700	DRB	DRB	So (GD)	177, 855, 990; A: 11.494H (6,48 ADR) 11.348V (7,74/7,92)	
0715-0730	Radio Vatikan	EuroMax		SAT1	L4
0705-0800	HR chronos	HR chronos	So	594; A: 11.068V (6,84 ADR)	
0800-0830	Stimme der Hoffnung	AWR		9660 Moosbrunn	
0830-0900	Radio Vatikan	EuroMax, WRN2		SAT1 ; AfriStar (WRN2)	L4
0900-1000	Christliche Wissenschaft	WSHB		Sa So 7535; Fr 9455	
0900-1000	NDR 4 INFO	NDR 4 INFO	So (GD)	702 792 828 972; A: 11.582H (6.66 ADR)	L9
0905-1000	Bayern 1	Bayern 1	So (GD)	801; A: 11.141H (6,12 ADR)	L8
0905-1000	DLF	DLF	So (GD)	153 207 549 756 1269 1422 6190 A: 11.494H (6,30 ADR); 11.348V (7,38/7,56)	
0905-1000	DLF	DW	So (GD)	693 1188 6075 9545 9690 9735 11795 11865 13780 15135 21640 21480 25740; H: 11.163V (7,38/7,56); 11.196V SR9096 Audio-ID 201	L7
0930-1000	Radio HCJB	Radio HCJB		9745	D2
0930-1000	Radio Santec	IRRS	Sa So	7120	IR
0930-0945	ERF 1	TWR		9795, So bis 1015 auch auf 7160	
1000-1100	Christliche Wissenschaft	Telekom Jülich	So (2W)	5985	
1000-1100	Evangeliums Radio	Telekom Jülich	So	6045	

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

1100-1130	Stimme der Hoffnung	EuroMax; WRN2		SAT1 ; AfriStar (WRN2)	L4
1130-1145	Gemeinde Gottes	IRRS	Sa So	7120	
1200-1300	Christliche Wissenschaft	WSHB	Di Do	9455	
1300-1400	Radio Santec	R. Vilnius	So	9710	IR
1400-1500	ERF 1	TWR		7160 9795 ; *ab 1400 nur So	L1
1500-1515	Radio Vatikan	Radio Vatikan		5885 7250 9645 ; A: 11.612H (7,38)	L6
		EuroMax, WRN2		SAT1 ; AfriStar (WRN2)	L4
1530-1600	Radio HCJB	EuroMax; WRN 2		SAT1 ; AfriStar (WRN2)	L4, D2
1545-1600	Worte des Lebens	KFBS	Mi	9465	
1600-1630	Stimme der Hoffnung	AWR Moosbrunn		7135	
1630-1700	Stimme der Hoffnung	EuroMax		A: 11.612H (7,38); H: 12.597 SR 27500	L4
1645-1700	Quelle / Worte des Lebens	KFBS	Di Mi	9495	
1645-1700	Radio Erweckung	KFBS	Do	9495	
1653-1700	Radio Santec	Stimme Russlands		1215 1323 1386 6145 7290 7125 7300 7380 7390	
1730-1800	Radio Santec	Telekom Jülich	Di- Do	6015	IR
1900-1915	Stimme des Trostes	AR Intercontinental		9960	
1800-1830	Radio Santec	IRRS	Mo Sa	3985	IR
1800-1900	Radio Santec	Stimme Russlands	So	1215 1323 1386 7290 7300 7390	
1800-1900	Christliche Wissenschaft	WSHB	Mo Mi Fr	15665	
1915-1925	Radiofenster	AR Intercontinental	Mo	9960	
1815-1830	Stimme des Evangeliums	RTL	Di	1440	
1815-1830	Radio Vatikan	EuroMax		A: 11.612H (7,38); H: 12.597V, SR 27500, Audio-ID 2105	L4
1830-1845	Radio Freundes-Dienst	RTL	Mo- Mi Fr	1440	
1830-1845	Lutherische Stunde	RTL	Do	1440	
1830-1900	Radio Santec	Stimme Russlands	Di	1215 1323 1386 7290, 7300 7390	
			Sa		
1843-1858	Lutherische Stunde	Stimme Russlands	Mi	9775 7390 7340 7300 7290 7125 1386 1323 1215 603 1440; SAT2	
1845-1900	MW Werner Heukelbach	RTL			
1845-1900	Radio Erweckung	KFBS	Fr	9465	
1900-2000	Christliche Wissenschaft	WSHB	Sa	15665	
1900-2000	WYFR	WYFR		21455	D1
1920-1940	Radio Vatikan	R. Vatikan		1530 1467 4005 5885 7250	L6
1925-1940	Freundesdienst	Stimme Russlands	Di	603 1215 1323 1386 7290 7300 7390	
1930-2000	Radio Santec	Stimme Russlands	Mi	1215 1323 1386 7290 7300 7390	IR
1943-1958	MW Werner Heukelbach	Stimme Russlands	Do- Di	603 1215 1323 1386 7290, 7300, 7390	
2000-2100	ERF Schweiz	Radio Eviva		A: 10.802H (7,38); 10.964 (7,74 ADR)	
2030-2045	Gemeinde Gottes	IRRS	Mo Do	3985	
2030-2100	ERF 1	TWR / ERF		1467 1539	L1
2100-2130	Radio HCJB	Radio HCJB		11755 15550 21455	L5, D2
2100-2130	ERF 1	TWR	Mo- Fr	1467	L1
2100-2130	Stimme der Hoffnung	EuroMax		SAT1	L4
2100-2200	Christliche Wissenschaft	WSHB	Di Fr	11550	
2100-2200	WYFR	WYFR		11565	D1
2100-2300	ERF 2	ERF		1539	L1
2230-2300	Night Light Radio	RTL	Do	1440; SAT2	
2300-2400	Radio HCJB	Radio HCJB		11980	L5, D2
2345-2400	Radio Vatikan	EuroMax		SAT1	L4
1900-2000	Familien Radio	Familyradio Int.1		H: 12.476H SR 27500 Audio-ID 951	D1
0800-0830?	Stimme der Hoffnung	AWR		S: 12.111 SR 27195 Audio-ID 82	L?

SAT1 (EuroMax): A: 11.612H (7,38); H: 12.597V, SR 27500, Audio-ID 2105
 SAT2 (RTL): A:11.391H (7,74/7,92); 12.344H SR 27500 Audio-ID 104

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.